

## Checkliste zu Qualitätsdimensionen

### Planung tiergestützter Arbeit:

- Bedarf wurde erhoben. ☐ ja ☐ nein
- Zielgruppen sind genau beschrieben. ☐ ja ☐ nein
- Förderliche und hemmende Faktoren sind bekannt. ☐ ja ☐ nein
- Konzeption für tiergestützte Therapie ist vorhanden. ☐ ja ☐ nein
- Finanzielle und personelle Ressourcen sind für eine tiergestützte Therapie ausreichend. ☐ ja ☐ nein

### Strukturelle Voraussetzungen der tiergestützten Arbeit:

Für tiergestütztes Arbeiten sind vorhanden ...

- therapeutischer Grundberuf ☐ ja ☐ nein
- Weiterbildung in tiergestützter Therapie ☐ ja ☐ nein
- Ausbildung als Mensch-Hund-Team ☐ ja ☐ nein
- Räumlichkeiten/Gelände zur Mensch-Tier-Begegnung ☐ ja ☐ nein
- notwendige Materialien ☐ ja ☐ nein
- Rückzugsmöglichkeiten für die Tiere ☐ ja ☐ nein
- ausreichende personelle Voraussetzungen ☐ ja ☐ nein
- ausreichende finanzielle Mittel ☐ ja ☐ nein

### Konzeption und Methodik der tiergestützten Therapie:

- Eine tiergestützte Therapieplanung liegt vor. ☐ ja ☐ nein
- Interessenten werden umfassend über tiergestützte Therapie informiert. ☐ ja ☐ nein
- Vorerfahrungen mit Tieren werden erfasst und berücksichtigt. ☐ ja ☐ nein
- Aversionen und Ängste der Klienten werden erfasst und berücksichtigt. ☐ ja ☐ nein
- Schriftliche Einwilligung wird eingeholt. ☐ ja ☐ nein
- Bedürfnisse/Ziele der Klienten werden erfasst. ☐ ja ☐ nein
- Der Verlauf der tiergestützten Therapie wird dokumentiert. ☐ ja ☐ nein
- Das Erreichen von Zielen wird dokumentiert. ☐ ja ☐ nein

**Hunde:**

- Ethologisches Wissen über Hunde ist vorhanden. ☐ ja ☐ nein
- Es wurden ausreichend Erfahrungen mit dem Hund im Alltag gesammelt. ☐ ja ☐ nein
- Sind die wöchentlichen Einsatzzeiten für den Hund begrenzt? ☐ ja ☐ nein
- Wird die Kommunikation und Interaktion zwischen Hund/Klient/  
Fachperson/ggf. auch Hundebesitzer erfasst? ☐ ja ☐ nein
- Wird der empathische Umgang auch von Kollegen erkannt? ☐ ja ☐ nein
- Werden (Belastungs-)Signale der Tiere erfasst? ☐ ja ☐ nein
- Werden mögliche Risiken in der Interaktion zwischen Mensch  
und Tier erfasst? ☐ ja ☐ nein
- Liegt eine Genehmigung nach dem Tierschutzgesetz vor? ☐ ja ☐ nein

**Hygiene, Risikobewertung und Risikomanagement:**

- Notwendige Impfungen sind durchgeführt. ☐ ja ☐ nein
- Ekto- und Endoparasiten werden regelmäßig kontrolliert. ☐ ja ☐ nein
- Präventionsmaßnahmen werden beachtet und ergriffen. ☐ ja ☐ nein
- Gesundheits- und Pflegezustand werden regelmäßig geprüft. ☐ ja ☐ nein
- Krankheitsanzeichen werden erkannt. ☐ ja ☐ nein
- Dokumentation tierärztlicher Versorgung liegt vor. ☐ ja ☐ nein
- Mögliche Risiken werden systematisch erfasst. ☐ ja ☐ nein
- Eine Gefährdungsanalyse wurde durchgeführt. ☐ ja ☐ nein
- Ein Sicherheitskonzept liegt vor. ☐ ja ☐ nein
- Ein bewilligter Hygieneplan liegt vor. ☐ ja ☐ nein

**Recht und Versicherung:**

- Datenschutzrichtlinien werden eingehalten. ☐ ja ☐ nein
- Geschäftsplan liegt vor; Organisationsform ist festgehalten. ☐ ja ☐ nein
- Klienten, Mitarbeiter und Tiere sind haftpflichtversichert. ☐ ja ☐ nein
- Klienten, Mitarbeiter und Tiere sind unfallversichert. ☐ ja ☐ nein

**Dokumentation/Information:**

- Ziele, Methoden und Effekte der tiergestützten Intervention werden registriert und in  
Begriffen der Auftraggeber für diese dokumentiert. ☐ ja ☐ nein
- Erklärungen besonderer Effekte von Tieren werden gegeben. ☐ ja ☐ nein
- Mitarbeiter, Interessierte, Zuweiser usw. werden regelmäßig über tiergestützte  
Interventionen informiert ☐ ja ☐ nein